

L594 Rigosol-Pelosol-Parabraunerde und Rigosol-Parabraunerde aus löss- und gipskeuperhaltigen Fließerden**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	I-L 14	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Grünland, Sonderkulturen	
Relief	Scheitelpunkte und schwach bis stark geneigte Hänge	
Bodentyp	mittel und mäßig tief entwickelte Rigosol-Pelosol-Parabraunerde und Rigosol-Parabraunerde, stellenweise pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	löss- und gipskeuperhaltige Fließerden	
Bodenartenprofil	Lu–Lt3–Tu3, Gr1–2	1–3 dm
	Tu2–Ti, Gr1–2	4–9 dm
	Lt3–Tu3, Gr1–2	
Karbonatführung	unterhalb 5–9 dm u. Fl., stellenweise ab Geländeoberfläche	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer, stellenweise neutral
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIa2, LIIa3, TIIa3, LT4V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

Pseudogley-Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (340–420 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (110–150 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (260–330 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen auf den Fußflächen des Schurwalds westlich von Kernen im Remstal-Stetten (Rems-Murr-Kreis)